Bundesgesetzblatt

Teil II

1958	Ausgegeben zu Bonn am 26. Juni 1958	Nr. 14

Tag	Inhalt:	Seite
16. 6. 58	**Gesetz zu dem Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Südafrikanischen Union zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bei den Einkünften aus dem Betrieb der Seeschiffahrt und der Luftfahrt**	158
12. 6. 58	Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Abkommens zur Erleichterung der Einfuhr von Warenmustern und Werbematerial (Inkrafttreten für Italien)	157
19. 6. 58	Erste Verordnung zur Erneuerung des Zollzugeständnisses der Vereinbarung vom 29. Juni 1956 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die zollfreie Einfuhr von Chilesalpeter in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 (Zollkontingent für Chilesalpeter — Erste Erneuerung)	163
24. 6. 58	Zweite Verordnung zur Erneuerung des Zollzugeständnisses der Vereinbarung vom 29. Juni 1956 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die zollfreie Einfuhr von Chilesalpeter in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 (Zollkontingent für Chilesalpeter — Zweite Erneuerung)	164
20. 6. 58	Bekanntmachung über die Wiederanwendung des deutsch-niederländischen Abkommens über Zusammenlegung der Grenzabfertigung im Rheinschiffsverkehr	164

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Internationalen Abkommens zur Erleichterung der Einfuhr von Warenmustern und Werbematerial (Inkrafttreten für Italien).

Vom 12. Juni 1958.

Das in Genf am 7. November 1952 unterzeichnete Internationale Abkommen zur Erleichterung der Einfuhr von Warenmustern und Werbematerial (Bundesgesetzbl. 1955 II S. 633) ist nach seinem Artikel XI für

Italien am 22. März 1958

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 24. März 1958 (Bundesgesetzbl. II S. 101).

Bonn, den 12. Juni 1958.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Dittmann

Gesetz zu dem Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Südafrikanischen Union zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bei den Einkünften aus dem Betrieb der Seeschiffahrt und der Luftfahrt.

Vom 16. Juni 1958.

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Dem in Pretoria durch Notenwechsel vom 9. Mai/26. August 1955 und vom 17./28. September 1956 geschlossenen Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Südafrikanischen Union zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bei den Einkünften aus dem Betrieb der Seeschiffahrt und der Luftfahrt wird zugestimmt. Die Notenwechsel werden nachstehend veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Das Gesetz gilt auch im Land Berlin, sofern das Land Berlin die Anwendung dieses Gesetzes feststellt.

(2) Das Gesetz gilt im Saarland vom Ende der Übergangszeit nach Artikel 3 des Vertrages zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik zur Regelung der Saarfrage vom 27. Oktober 1956 (Bundesgesetzbl. II S. 1587) an.

Artikel 3

(1) Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

(2) Der Tag, an dem das Abkommen nach seinem Artikel V Abs. 2 in Kraft tritt, ist im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 16. Juni 1958.

Für den Bundespräsidenten
Der Präsident des Bundesrates
Brandt

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister der Finanzen
Etzel

Für den Bundesminister des Auswärtigen
Der Bundesminister für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder
von Merkatz

Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Südafrikanischen Union zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bei den Einkünften aus dem Betrieb der Seeschiffahrt und der Luftfahrt

Agreement between the Federal Republic of Germany and the Union of South Africa for the Avoidance of Double Taxation on the Income derived from Shipping and Aircraft

1

Botschaft
der
Bundesrepublik Deutschland
Pretoria

Tgb.Nr. 550-01/55 9th May, 1955.
SL/B

Mr. Minister,

As the Federal Republic of Germany and the Union of South Africa desire to conclude an agreement for the avoidance of double taxation on the income derived from shipping and aircraft, I have the honour to inform you that the Federal Republic of Germany is prepared to conclude an agreement with the Union of South Africa on the following terms:

Article I

For the purpose of this agreement, the expression —

"the business of sea or air transport" means the business of transporting, by sea or by air, persons, livestock, goods or mail, carried on by the owner or charterer of ships or aircraft;

"German enterprises" means the Government of the Federal Republic of Germany, natural persons ordinarily resident in the Federal Republic of Germany and not ordinarily resident in the Union of South Africa, and corporations or partnerships constituted under the laws of and managed and controlled in the Federal Republic of Germany;

"Union enterprises" means the Government of the Union of South Africa, natural persons ordinarily resident in the Union of South Africa and not ordinarily resident in the Federal Republic of Germany, and corporations or partnerships constituted under the laws of and managed and controlled in the Union of South Africa.

Article II

(1) The Federal Republic of Germany shall exempt all income derived from the business of sea or air transport between the Federal Republic of Germany and other countries by Union enterprises engaged in such business from income tax and all other taxes on income and profits which are chargeable in the Federal Republic of Germany.

2

Botschaft
der
Bundesrepublik Deutschland
Pretoria

Tgb. Nr. 550-01/55 9. Mai 1955
SL/B

Herr Minister,

Da die Bundesrepublik Deutschland und die Südafrikanische Union den Wunsch haben, ein Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bei den Einkünften aus dem Betrieb der Seeschiffahrt und der Luftfahrt zu schließen, beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß die Bundesrepublik Deutschland bereit ist, mit der Südafrikanischen Union das folgende Abkommen zu schließen:

Artikel I

Im Sinne dieses Abkommens bedeuten die Begriffe:

„Der Betrieb des See- oder Lufttransports" den Betrieb des Transports von Personen, Nutzvieh, Waren oder Postsachen durch eigene oder gecharterte Schiffe oder Luftfahrzeuge;

„Deutsches Unternehmen" die Regierung der Bundesrepublik Deutschland, natürliche Personen, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland haben und nicht in der Südafrikanischen Union ansässig sind, sowie Körperschaften oder Personengesellschaften, die nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland errichtet sind und dort ihre Geschäftsleitung haben;

„Unternehmen der Union" die Regierung der Südafrikanischen Union, natürliche Personen, die in der Südafrikanischen Union ansässig sind und nicht in der Bundesrepublik Deutschland ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt haben, sowie Körperschaften oder Personengesellschaften, die nach dem Recht der Südafrikanischen Union errichtet sind und dort ihre Geschäftsleitung haben.

Artikel II

(1) Die Bundesrepublik Deutschland befreit alle Einkünfte aus dem Betrieb des See- oder Lufttransports zwischen der Bundesrepublik Deutschland und anderen Staaten durch Unternehmen der Union, die sich mit derartigen Transporten befassen, von der Einkommensteuer und allen anderen Steuern von Einkommen und Gewinn, die in der Bundesrepublik Deutschland erhoben werden.

(2) The Union of South Africa shall exempt all income derived from the business of sea or air transport between the Union of South Africa and other countries by German enterprises engaged in such business from income tax and all other taxes on income and profits which are chargeable in the Union of South Africa.

Article III

This agreement shall have effect in respect of all income and profits derived on or after the 1st July, 1951.

Article IV

This agreement shall also apply to the Land of Berlin provided the Government of the Federal Republic of Germany do not advise the Government of the Union of South Africa to the contrary within three months after the coming into force of the agreement.

Article V

(1) This agreement shall continue in effect for an indefinite period.

(2) The date of the coming into force shall be agreed upon by an exchange of notes, the exchange to take place in Bonn.

(3) Either Party may terminate this agreement by a written notification to the other Party whereupon the agreement shall cease to have effect from the 1st July immediately following the expiration of six months from the date of such written notification.

Should the foregoing text meet with the approval of the Union of South Africa, I suggest that this Note and Your Excellency's confirmatory reply thereto be regarded as constituting the proposed agreement between our two countries.

Please accept, Mr. Minister, the renewed assurance of my highest consideration.

Dr. Strohm

The Honourable E. H. Louw,
Minister of External Affairs,
Cape Town

(2) Die Südafrikanische Union befreit alle Einkünfte aus dem Betrieb des See- oder Lufttransports zwischen der Südafrikanischen Union und anderen Staaten durch deutsche Unternehmen, die sich mit derartigen Transporten befassen, von der Einkommensteuer und allen anderen Steuern von Einkommen und Gewinn, die in der Südafrikanischen Union erhoben werden.

Artikel III

Dieses Abkommen gilt für alle Einkünfte und Gewinne, die vom 1. Juli 1951 an bezogen worden sind oder werden.

Artikel IV

Dieses Abkommen gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Südafrikanischen Union innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel V

(1) Dieses Abkommen bleibt auf unbestimmte Zeit in Kraft.

(2) Der Tag des Inkrafttretens wird in einem Notenwechsel vereinbart werden, der in Bonn stattfinden soll.

(3) Jede Vertragspartei kann dieses Abkommen der anderen Partei gegenüber schriftlich kündigen. In diesem Falle verliert das Abkommen seine Gültigkeit von dem 1. Juli an, der dem Ablauf einer Frist von sechs Monaten nach dem Zeitpunkt der schriftlichen Kündigung folgt.

Sollte der vorstehende Text die Billigung der Südafrikanischen Union finden, so schlage ich vor, daß diese Note und das Bestätigungsschreiben Eurer Exzellenz den Abschluß des vorgeschlagenen Abkommens zwischen unseren beiden Staaten darstellen.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den erneuten Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Dr. Strohm

Herrn E. H. Louw,
Minister für Auswärtige Angelegenheiten
Kapstadt

3

Union of South Africa
Department of External Affairs
Pretoria 26-8-1955

Your Excellency,

I have the honour to acknowledge receipt of your note dated 9th May, 1955, reading as follows:—

4

Südafrikanische Union
Außenministerium
Pretoria 26-8-1955

Exzellenz,

Ich beehre mich, Ihnen hiermit den Empfang Ihrer Note vom 9. Mai 1955 zu bestätigen. Die Note hatte folgenden Wortlaut:

(Es folgt der Wortlaut der vorstehenden Note vom 9. Mai 1955, vgl. Nr. 1 und 2)

In reply thereto I have the honour to inform you that the Government of the Union of South Africa are in agreement with the foregoing provisions and that your Note and the present reply shall be regarded as constituting an agreement between our two countries.

Please accept, Your Excellency, the renewed assurance of my highest consideration.

E. H. Louw
Minister of External Affairs

His Excellency Dr. G. Strohm
The Ambassador of the Federal Republic of Germany
P. O. Box 2023,
Pretoria

In Erwiderung hierauf beehre ich mich, Ihnen mitzuteilen, daß die Regierung der Südafrikanischen Union sich mit den vorgenannten Bedingungen einverstanden erklärt und daß Ihre Note und das vorliegende Antwortschreiben als Abkommen zwischen unseren beiden Ländern angesehen werden sollen.

Genehmigen Sie, Exzellenz, den erneuten Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

E. H. Louw
Minister für Auswärtige Angelegenheiten

Seiner Exzellenz Herrn Dr. G. Strohm
Botschafter der Bundesrepublik Deutschland
P. O. Box 2023
Pretoria

5

Botschaft
der
Bundesrepublik Deutschland
Pretoria

Tgb. Nr. 550-01/56 17th September, 1956

Mr. Minister,

I have the honour to append the German version of my Note dated 9th May, 1955, in English, by which the Federal Republic of Germany proposed the conclusion of an agreement for the avoidance of double taxation on income derived from shipping and aircraft, and to enquire whether your Government would be prepared to regard the German version of the Note as equally authentic and binding as the English text of the original Note: —

6

Botschaft
der
Bundesrepublik Deutschland
Pretoria

Tgb. Nr. 550-01/56 17. September 1956

Herr Minister,

Ich beehre mich, die deutsche Fassung meiner in englischer Sprache abgefaßten Note vom 9. Mai 1955 beizufügen, mit der die Bundesrepublik Deutschland vorschlug, ein Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bei den Einkünften aus dem Betrieb der Seeschiffahrt und der Luftfahrt zu schließen, und anzufragen, ob Ihre Regierung bereit wäre, die deutsche Fassung der Note als in gleicher Weise maßgebend und verbindlich wie die englische Fassung der ursprünglichen Note anzuerkennen:

(Es folgt der Wortlaut der deutschen Fassung der Note vom 9. Mai 1955, vgl. Nr. 2)

If the Government of the Union of South Africa is prepared to acknowledge both the English and the German version of the Agreement for the Avoidance of Double Taxation on Income derived from Shipping and Aircraft as equally authentic and binding, it would be appreciated if this approval would be notified by forwarding to this Embassy the German version of your original Note dated 26th August, 1955.

Please accept, Mr. Minister, the renewed assurance of my highest consideration.

Strohm

The Honourable E. H. Louw,
Minister of External Affairs,
Pretoria

Sollte die Regierung der Südafrikanischen Union bereit sein, die englische und die deutsche Fassung des Abkommens zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bei den Einkünften aus dem Betrieb der Seeschiffahrt und der Luftfahrt als in gleicher Weise maßgebend und verbindlich anzuerkennen, würde es begrüßt werden, wenn dies durch Übersendung der deutschen Fassung Ihrer ursprünglichen Note vom 26. August 1955 an die hiesige Botschaft notifiziert werden könnte.

Genehmigen Sie, Herr Minister, den erneuten Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Strohm

Herrn E. H. Louw,
Minister für Auswärtige Angelegenheiten
Pretoria

7

Union of South Africa
Department of External Affairs
Pretoria

41/1/2

28 September, 1956

Your Excellency,

I have the honour to refer to your Note No. 550-01/56 dated 17th September, 1956, in which you requested recognition of the German version of your Note dated 9th May, 1955, by which the Federal Republic of Germany proposed the conclusion of an agreement for the avoidance of double taxation on income derived from shipping and aircraft.

I hereby append the German version of my note dated 26th August, 1955, by which the Union of South Africa concluded the said agreement for the avoidance of double taxation on income derived from shipping and aircraft and in doing so signify my Government's approval of Your Excellency's request for recognition of the German version of the Agreement as equally authentic and binding.

Please accept, Your Excellency, the renewed assurance of my highest consideration.

For the Minister of External Affairs,
G. P. Jooste
Secretary for External Affairs

His Excellency Dr. G. Strohm,
Ambassador Extraordinary and Plenipotentiary of the Federal Republic of Germany,
Pretoria

8

Südafrikanische Union
Außenministerium
Pretoria

41/1/2

28. September 1956

Exzellenz,

Ich beehre mich, auf Ihre Note Nr. 550-01/56 vom 17. September 1956 Bezug zu nehmen, in der Sie um Anerkennung der deutschen Fassung Ihrer Note vom 9. Mai 1955 baten, mit der die Bundesrepublik Deutschland vorgeschlagen hatte, ein Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bei den Einkünften aus dem Betrieb der Seeschiffahrt und der Luftfahrt zu schließen.

Ich füge die deutsche Fassung meiner Note vom 26. August 1955 bei, mit der die Südafrikanische Union das genannte Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung bei den Einkünften aus dem Betrieb der Seeschiffahrt und der Luftfahrt geschlossen hat, und bekunde damit, daß meine Regierung der Bitte Eurer Exzellenz, die deutsche Fassung des Abkommens als in gleicher Weise maßgebend und verbindlich anzuerkennen, entspricht.

(Es folgt der Wortlaut der deutschen Fassung der vorstehenden Note vom 26. August 1955, vgl. Nr. 4.)

Genehmigen Sie, Exzellenz, den erneuten Ausdruck meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.

Für den Minister für Auswärtige Angelegenheiten
G. P. Jooste
Staatssekretär für Auswärtige Angelegenheiten

Seiner Exzellenz Herrn Dr. G. Strohm,
Außerordentlichem und Bevollmächtigtem Botschafter der Bundesrepublik Deutschland

Pretoria

Erste Verordnung zur Erneuerung des Zollzugeständnisses der Vereinbarung vom 29. Juni 1956 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die zollfreie Einfuhr von Chilesalpeter in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 (Zollkontingent für Chilesalpeter — Erste Erneuerung).

Vom 19. Juni 1958.

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 28. April 1958 zu der Vereinbarung vom 29. Juni 1956 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die zollfreie Einfuhr von Chilesalpeter in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 108) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Die Bundesrepublik Deutschland gewährt der Republik Chile weiterhin das in der

Vereinbarung vom 29. Juni 1956 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die zollfreie Einfuhr von Chilesalpeter in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 108)

bezeichnete Zollzugeständnis für die Zeit vom 1. Juli 1957 bis 30. Juni 1958.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 3 des Gesetzes zu der Vereinbarung vom 29. Juni 1956 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die zollfreie Einfuhr von Chilesalpeter in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung gilt nicht im Saarland.

§ 4

Diese Verordnung tritt am zehnten Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bonn, den 19. Juni 1958.

Für den Bundeskanzler
Der Bundesminister der Justiz
Schäffer

Der Bundesminister der Finanzen
Etzel

Zweite Verordnung zur Erneuerung des Zollzugeständnisses der Vereinbarung vom 29. Juni 1956 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die zollfreie Einfuhr von Chilesalpeter in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 (Zollkontingent für Chilesalpeter — Zweite Erneuerung).

Vom 24. Juni 1958.

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 28. April 1958 zu der Vereinbarung vom 29. Juni 1956 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die zollfreie Einfuhr von Chilesalpeter in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 108) verordnet die Bundesregierung:

§ 1

Die Bundesrepublik Deutschland gewährt der Republik Chile weiterhin das in der

Vereinbarung vom 29. Juni 1956 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die zollfreie Einfuhr von Chilesalpeter in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 (Bundesgesetzbl. 1958 II S. 108)

bezeichnete Zollzugeständnis für die Zeit vom 1. Juli 1958 bis 30. Juni 1959.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit Artikel 3 des Gesetzes zu der Vereinbarung vom 29. Juni 1956 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Chile über die zollfreie Einfuhr von Chilesalpeter in der Zeit vom 1. Juli 1956 bis 30. Juni 1957 auch im Land Berlin.

§ 3

Diese Verordnung gilt nicht im Saarland.

§ 4

Diese Verordnung tritt am 1. Juli 1958 in Kraft.

Bonn, den 24. Juni 1958.

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers
Ludwig Erhard

Der Bundesminister der Finanzen
Etzel

Bekanntmachung über die Wiederanwendung des deutsch-niederländischen Abkommens über Zusammenlegung der Grenzabfertigung im Rheinschiffsverkehr.

Vom 20. Juni 1958.

Zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Königlich Niederländischen Regierung ist durch Notenwechsel Einverständnis darüber festgestellt, daß das in Berlin am 28. April 1928 unterzeichnete deutsch-niederländische Abkommen über Zusammenlegung der Grenzabfertigung im Rheinschiffsverkehr nebst Schlußprotokoll (Reichsgesetzbl. II S. 631) mit Wirkung vom 16. Juni 1958 gegenseitig wieder angewendet wird.

Bonn, den 20. Juni 1958.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger-Verlags-GmbH., Bonn/Köln. — Druck: Bundesdruckerei Bonn.
Das Bundesgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen, Teil I und Teil II.
Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis: vierteljährlich für Teil I = DM 4,—, für Teil II = DM 3,— zuzüglich Zustellgebühr.
Einzelstücke je angefangene 24 Seiten DM 0,40 gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt" Köln 399 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung.
Preis dieser Ausgabe DM 0,40 zuzüglich Versandgebühr DM 0,10.